

Bonn, 14. September 2021, www.bhw-pressedienst.de

Hypothekenzinsen steigen

Die Renditen von Staatsanleihen haben im Sommer wieder etwas nachgegeben. Dieser Trend hat aber nicht lange angehalten. Zuletzt rentierten Staatsanleihen aus Deutschland und anderen EU-Ländern wieder etwas höher.



Das Bild können Sie als jpg-Datei downloaden unter www.postbank.de/bhw-pressedienst-emailing

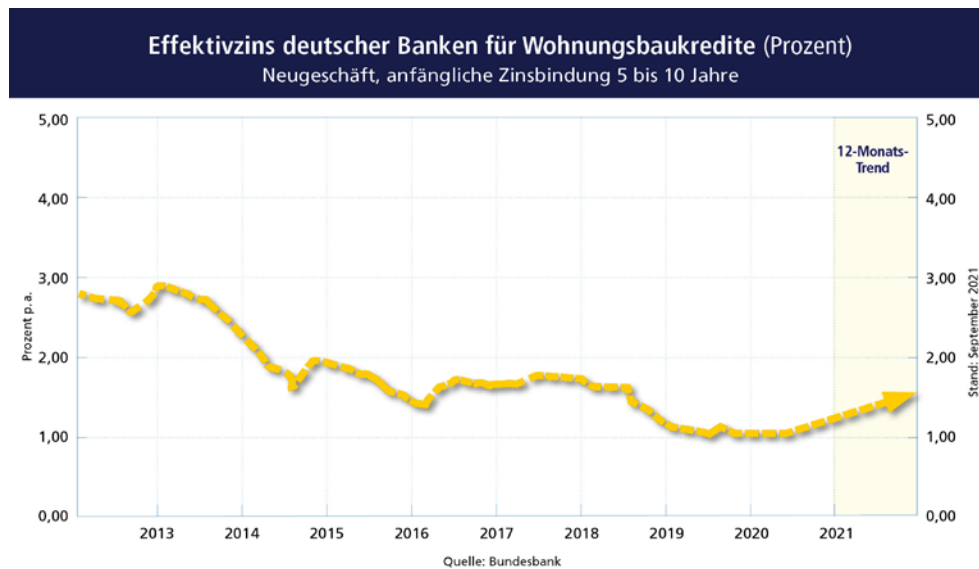
Bild Nr. 6336, Quelle: Monkey Business, 188343082 Adobe Stock/BHW Bausparkasse

Grund dafür ist die Inflation in der Eurozone, die im August das erste Mal seit fast zehn Jahren auf drei Prozent sprang. Ein weiterer Anstieg der Verbraucherpreise ist angesichts hoher Energie-, Rohstoff- und Transportkosten wahrscheinlich. Die Europäische Zentralbank könnte daher bald damit beginnen, ihre Anleihekäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallprogramms etwas zu reduzieren.

Längerfristige Zinsbindung empfohlen

Auch in den USA dürfte die Diskussion um ein Zurückfahren der sehr großzügigen Liquiditätsspritzen der Notenbank zunehmen.

Bonn, 14. September 2021, www.bhw-pressedienst.de



Das Bild können Sie als jpg-Datei downloaden unter www.postbank.de/bhw-pressedienst-emailing

Die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen könnte, wie jenseits des Atlantiks, daher steigen, was auch zu höheren Hypothekenzinsen führen dürfte. Vor diesem Hintergrund empfiehlt sich für Eigenheimerwerber und Investoren eine längerfristige Zinsbindung.